

Angesichts der unzähligen Krisen unserer Zeit, die vom Zerfall lokaler Kulturräume, den Verwerfungen in unseren Gesellschaften, einer steigenden Anzahl bewaffneter Konflikte und faschistisch-autoritären Tendenzen weltweit, bis hin zur offensichtlich nicht mehr umkehrbaren globalen Klimakatastrophe reichen, **wollen wir umso mehr nach vorne schauen.** In unserem **Gedankenaustausch** und den fortlaufenden Gesprächen **mit kreativen Menschen** weltweit haben wir festgestellt, dass sich viele von uns ständig und immer häufiger **grundlegende Fragen stellen**, etwa: »**Wie mache ich trotz alledem weiter? Was ist die sinnvolle und relevante Bedeutung meiner Arbeit? Wie schaffe ich es, motiviert zu bleiben?**« usw. Und die überwiegende Mehrheit von uns **findet** fast **täglich** individuelle **Antworten** auf diese Fragen. Daher ist **...and going on.** ein Projekt, das darauf abzielt, die vielen verschiedenen Wege aufzuzeigen, um weiterzumachen – von den eigenen inneren Konflikten bis zur tiefen Entschlossenheit, durchzuhalten.

Daher hat dr.julius art projects seit Oktober 2024 **Künstler:innen, Kurator:innen, Direktor:innen, Sammler:innen** konzeptueller minimaler und verwandter Bereiche der zeitgenössischen Kunst eingeladen, **ihre persönlichen Antworten mit uns zu teilen**, komprimiert auf das klassische **Medium der Postkarte**. Mehr als 350 Eingeladene sendeten eine Antwort per Post auf die Rote Insel in Berlin.

Die Frage „**Was lässt DICH weitermachen?**“ wurde höchst unterschiedlich umgesetzt. Es ist **eine ganz besondere Auswahl an künstlerischen Gedanken, Haltungen, Ansätzen, Ideen und Werken** zusammengekommen. Die **kollektive Aussage**, die daraus hervorgeht, kann als eine Art Gesamtkunstwerk gelten, das **aus allen Beteiligten**, dem **Inhalt** und dem **Medium** sowie der **Zeit** und dem **Ort** der **Ausstellung** besteht. Aus den Beiträgen unterschiedlichster Akteurinnen und Akteure dieses künstlerischen Feldes ist ein wertvoller **Ausdruck der schöpferischen und widerständigen Kraft der Kunst** an sich entstanden.

Als Zeitdokument von Ende 2024 bis Anfang 2025 kann man es auch als **einen Querschnitt von Ideen und Konzepten** lesen, welche **Hoffnung wecken, gegen die Widrigkeiten** der Welt, wie sie sich heute darstellt.